

FEEL



# Auf WOLLKE sieben

**K**eine Sorge, wir haben uns nicht verschrieben: Wollke mit zwei LL wie Baumwolle heißt es. Und trendig, bunt, wiederverwendbar und plastikfrei sind sie – die ökologischen Slipeinlagen *Meine Wollke*, bekannt aus der Puls-4-TV-Sendung *2 Minuten 2 Millionen*. Für Gründerin Sabine Fallmann-Hauser ein Anliegen, das über saubere Höschen hinausgeht: Die diplomierte Sexualpädagogin und Trainerin für Gender & Diversity will nicht nur die Monatsblutung enttabuisieren.

## **Was ist die Motivation hinter Meine Wollke?**

Die Sehnsucht von Frauen, auch bei der intimsten Stelle chemiefrei und plastikfrei zu leben, ist in meiner Arbeit immer deutlicher zu spüren. Wenn schon ein sensibles, tabuisiertes und weibliches Produkt für Frauen jeden Alters, dann muss es auch aus fairer weiblicher Hand stammen. Von Frauen für Frauen – um die Wertschöpfungskette, um Nachhaltigkeit, Ökologie und Plastikfreiheit in Österreich zu stärken. *Meine Wollke* entspricht genau dem Zeitgeist.

**Eine Frage frank und frei: Ist das nicht eine irrsinnige Patzerei, wenn man starke Blutungen hat?**

*Meine Wollke* ist für den tagtäglichen Gebrauch geeignet, für die Zeit rund um den Eisprung oder bei Schmierblutungen. Sie ist aber auch sehr dien-



**Eine Frau, die sich traut: Sabine Fallmann-Hauser hat mit nachhaltigen Frauenhygieneprodukten den Markt revolutioniert. Und weiß, wie wichtig es dabei ist, die Dinge beim Namen zu nennen.**

VON Janina Lebiszcak FOTOS Stefan Fürtbauer

**Von Frauen für Frauen.** So lautete das Motto von Sabine Fallmann-Hauser bei der Gründung ihres Unternehmens. Die Wollke steht für nachhaltige und wiederverwendbare Slipeinlagen.

lich bei der monatlichen Periode, als Back-up für die Menstruationstasse. Ja, oft glauben Frauen, dass es eine Patzerei ist, aber wenn man den Dreh raus hat, ist es eine echt lässige, autonome und nachhaltige Sache. Wollke und Tasse – ein Dream-Team sozusagen. Sie verringern den weiblichen ökologischen Fußabdruck deutlich.

**Dinge beim Namen zu nennen ist wichtig. Wie lief das bei Ihrer Präsentation bei der Start-up-Show 2 Minuten 2 Millionen?**

Reaktionen von allen Seiten der Gesellschaft gab es wahnsinnig viele: Mails, Anrufe, Kopfschütteln, Daumen-hoch-Zeichen auf der Straße. Viele positive, aber auch einige negative – wie es halt so ist. Umso mehr, wenn man als Frau in der Öffentlichkeit über weibliche Bedürfnisse oder gar über Sexualität spricht. Und dann noch dazu ein Business dazu startet und dabei auch noch erfolgreich ist. Die Reaktionen von Frauen waren enorm, nach dem Motto: „Warum hab ich das nicht früher gewusst?“ oder „Warum hat mir das keiner gesagt?“ Die Investoren und die Investorin waren total überrascht, dass sich so ein Thema in dieses Sendungsformat traut – hier wiederum waren alle bereit nachzudenken und sind für mich noch immer ein zuverlässiges Netzwerk.

**Was kann man noch tun, um Frausein in all seinen Facetten zu enttabuisieren?**

Vieles ist schon geschehen – vieles muss noch passieren. Gerade jetzt ist es an der Zeit, auf frauensensible Themen mit Achtsamkeit und Konsequenz aufmerksam zu machen. Inhaltlich muss es für Frauen endlich Zeit für Reflexion und Auseinandersetzungen zum Thema Sexualität geben. Gerade in der Zeit der Social Media, wo frau sich dauernd vergleicht und somit Stereotypen vorgegeben werden, die es real so nicht gibt. Hier ist es enorm wichtig, Sprache und sexuelle Bildung, verknüpft mit vielen Themen, wie sexuelle Gewalt, sexuelle Gesundheit, zu verbinden. Denn was Sprache vorgibt, das wird auch exerziert.

**Frauen sind keine antiseptischen Barbiepuppen. Warum haben wir in so aufgeklärten**



**» GERADE JETZT IST ES AN DER ZEIT, AUF FRAUENSSENSIBLE THEMEN MIT ACHTSAMKEIT UND KONSEQUENZ AUFMERKSAM ZU MACHEN**

**Zeiten immer noch ein Problem mit Körperflüssigkeiten, dem Altern, dem Zyklus, all diesen völlig natürlichen Dingen?**

Stimmt genau! Wir sind Menschen. Es gibt bis heute noch echte Schwierigkeiten, Dinge wie Periode, Schmierblutungen oder Zervixsekret offen anzusprechen, weil es noch wenige Sprachmodelle dazu gibt – es ist ja immer alles graulich. Aber wenn man ein wenig hinter die Kulissen der Frau schaut, sieht man deutlich, was der weibliche Körper alles leistet und weswegen wir diese natürlichen Körperflüssigkeiten benötigen. Daher auch wieder meine Motivation in Richtung sexuelle Bildung und Sprache.

**Was und wer inspiriert Sie?**

Gerade in diesem Moment fällt mir Sigrud Maurer dazu ein. Diese Frau inspiriert mich mit ihrem Mut. Sie greift sehr sexistische, tabuisierte Themen auf. Auch Männer haben mich tatsächlich immer wieder inspiriert. Dazu fällt mir >

## WASCHEN STATT WEG- WERFEN

### REVOLUTIONÄR

Sie trägt den Namen Paula oder Emma, ist bunt, waschbar und wird nachhaltig in Österreich produziert. Ohne Chemikalien, Plastik und Duftstoffe leistet sie einen Beitrag zur Stärkung der Frauengesundheit und zum Umweltschutz. Die ökologische Slipeintlage Meine Wollke ist nun auch im Drogeriefachhandel erhältlich. Zu einem Preis von 14,99 Euro liegt sie in rund 220 Bipa-Filialen österreichweit auf. „Jede Wollke kann rund 300 Wegwerf-Slipeinlagen ersetzen“, so die Gründerin. „Das ist ein echter Gegenpol zur heutigen Wegwerfgesellschaft.“  
[www.wollke.at](http://www.wollke.at)

Heinrich Prokop (*Anm.: Investor bei 2 Minuten 2 Millionen*) ein, der sagt: „Nur nicht aufgeben – aufgeben tut frau einen Brief!“

#### **Brauchen wir Feminismus?**

Ja unbedingt, aber definitiv einen gewaltfreien Feminismus, um nicht zur Täterin zu werden.

#### **Sie sind auch Sexualpädagogin. Was ist Ihnen an diesem Beruf besonders wichtig?**

Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene dort abzuholen, wo sie gerade stehen – dazu braucht es viel Berufserfahrung, Fingerspitzengefühl und eine positive Atmosphäre sowie Grundeinstellung. Ich nehme mir nach wie vor bewusst Zeit dafür, dieses Gefühl an der Basis, mit allem, was dazugehört, nicht zu verlieren.

#### **Welche Tipps haben Sie für Eltern, die mit ihren Teens über Sex und Verantwortung reden wollen?**

Auf die richtige Stimmung und Atmosphäre war-

## » ES IST ENORM WICHTIG, SPRACHE UND SEXUELLE BILDUNG ZU VERBINDEN

ten, denn nicht alle Teenies wollen immer mit ihren Eltern darüber reden. Das verlangt wieder Akzeptanz, Respekt und Geduld. Es braucht definitiv einen guten Zeitpunkt und das richtige Gespür, um das Gespräch über Liebe, Beziehung, Sex oder Verhütung gelingen zu lassen.

#### **Zurück zur Nachhaltigkeit: Wie kann man die Menschen zum Überdenken ihres Konsumverhaltens anregen?**

Vorbild, Vorbild, Vorbild und nochmals Vorbild sein! Und natürlich Information und Aufklärung, warum es wichtig ist. Bei sich selbst anfangen, im Kleinen, tagtäglich.

#### **Die Wollken werden von Frauen in der Geschützten Werkstätte St. Pölten genäht – wie wichtig ist es Ihnen, der Gesellschaft etwas zurückzugeben?**



**Der Anfang.** Durch ihre Tätigkeit als Sexualberaterin kam ihr die Idee zur Öko-Slipeinlage.



#### ÖKOLOGISCH

Slipeinlage von Meine Wollke, verschiedene Designs, je 14,99 Euro, erhältlich bei [www.bipa.at](http://www.bipa.at)

Unglaublich wichtig. Nur dann kann ein neo-ökologisches und arbeitspolitisches Umdenken stattfinden und somit die weibliche Gesundheit gestärkt werden. Das geht nur mit Beharrlichkeit und Aufklärung, um Frauen für das Thema zu sensibilisieren.

#### **Inwiefern versuchen Sie im Privatleben, „grün“ zu leben?**

Wir haben schon vor Jahren ein nachhaltiges Haus gebaut – aus selbstgehacktem Holz, Lehm, Ziegeln, Schafwolle zur Dämmung. Aus einem Gefühl heraus, der Nachwelt keinen Müll zu hinterlassen. Ich lebe das tagtäglich, zum Beispiel bei Kinderpartys, vor: etwas selbst backen, basteln, nichts Unnötiges kaufen. Dafür ernte ich zu meinem Bedauern nicht immer Verständnis.

#### **Sie leben im schönen Lunz: Wie wichtig ist Ihnen die Nähe zu Natur?**

Es ist mir extrem wichtig. Wir wohnen dort, wo andere Menschen Urlaub machen, sind von Bergen, See und Natur umgeben. Himmel, was möchtest du mehr! Ich bin eine leidenschaftliche Gipfelstürmerin, heuer war der Großglockner mein großes Ziel.

#### **Sie sind Mutter dreier Söhne. Welche Werte möchten Sie ihnen mitgeben?**

Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit und Selbstreflexion. Aber auch das Gefühl für „Wir sind nicht alleine auf dieser Welt“.

#### **Kann man diese Welt noch retten? Und wenn ja, wie?**

Unbedingt! Beginnen wir jetzt und jeder für sich sofort. Es ist ein Weg, der beginnt und sich immer weiterentwickeln wird. Das Zauberwort wird sein: Verzicht. Und das Motto: Back to the Roots. **I**